

BIOGENA

2024/25

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER GOOD VIBES AG

In Anlehnung an die Komissionsempfehlung zum Voluntary Standard (VS)

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel und Themen	Seite
#02 Vorwort	**5**
#03 Erstellungsgrundsätze und Berichtsmethodik	**9**
#04 Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	**12**
Unternehmensangaben und Konzernstruktur	12-13
Standorte	14-15
Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	16-17
Einblicke in Produktion und Standorte	18-19
Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselelemente in der Strategie	20
#05 Wesentlichkeitsanalyse	**24**
Doppelte Wesentlichkeit und Handlungsfelder	24
#06 Umwelt	**28**
Klimawandel und Energieverbrauch	28-29
Treibhausgasemissionen	30-31
Klimaziele, Risiken, Wasser, Biodiversität und Umweltverschmutzung	34-35
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	36

Kapitel und Themen	Seite
#07 Soziales	**40**
Eigene Arbeitskräfte	40-41
Vergütung und Weiterbildung	42-43
Ziele, Wertschöpfungskette, Gemeinschaften und Verbraucher:innen	46-47
Produktqualität und geplante Maßnahmen	48
#08 Unternehmensführung	**52**
Governance, Ziele, Risiken und Chancen	52-53
#09 Freiwillige Klimaschutzbeiträge	**54**
Yucatán Restoration & Firmenwald bei Salzburg	56-57
Hydropower Brasilien	58-59
Windpower Thailand	60-61
#10 Anhang	**62**
SDGs - Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen	64-65
VSME-Referenzindex und ÖNACE-Kennziffern	66-67



VORWORT

Gesundheit, Verantwortung, Wissen – das sind nicht nur Worte, sondern die Grundpfeiler, auf denen BIOGENA seit seiner Gründung aufgebaut ist. Als österreichisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Salzburg verfolgen wir eine Mission, die weit über wirtschaftlichen Erfolg hinausgeht: Mehr Gesundheit und Wohlbefinden für so viele Menschen wie möglich.

Als Gründer und CEO stehe ich mit vollem Namen und voller Überzeugung hinter dieser Mission. Wir entwickeln und produzieren **Premium-Mikronährstoffe in kompromissloser Qualität** – nach dem **Reinsubstanzenprinzip, frei von Farb- und Konservierungsstoffen oder technischen Hilfsstoffen, „made in Austria". Dieses Prinzip ist kein Marketing-Claim, sondern ein Versprechen an unsere Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeitenden.**

Nachhaltigkeit gehört für uns genauso zur DNA wie Wissenschaft und Qualität. In Koppl bei Salzburg nutzen wir **erneuerbare Energien** und **innovative Produktionsstandards**. Wir setzen auf ökologische Verpackungslösungen, schaffen Lebensräume für bedrohte Tierarten und unterstützen Klimaschutz-Projekte – und wir machen damit messbare Fortschritte, nicht nur schöne Worte.

Wir wissen, dass **nachhaltiges unternehmerisches Handeln nicht nur ökologische Verantwortung** bedeutet, sondern auch soziale und wirtschaftliche Dimensionen hat. Als Arbeitgeber schaffen wir stabile Arbeitsplätze, investieren in Wissen und Forschung, und streben danach, unseren Beitrag für eine gesündere Gesellschaft zu leisten – international wie lokal.

Mit der Erstellung dieses VS-Berichts wollen wir Transparenz schaffen und unseren Beitrag zur Nachhaltigkeitsagenda klar dokumentieren. Wir zeigen auf, wo wir stehen, was wir erreicht haben und wo wir weiter Verbesserungen anstreben. Dabei geht es uns nicht um Perfektion, sondern um Fortschritt – **fundiert, messbar und nachvollziehbar.**

Ich lade Sie ein, diesen Bericht als Einstieg in einen offenen Dialog zu verstehen – über Verantwortung, über Chancen und über die Zukunft, die wir gemeinsam gestalten können.

Mit Verantwortung und klarer Zielorientierung,



Dr. Albert Schmidbauer
Gründer & CEO BIOGENA Group

Nachhaltigkeit beginnt für mich mit einer einfachen Frage: Welche Folgen haben unsere Entscheidungen über heute hinaus?

Diese Perspektive gehört zu verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Dr. Albert Schmidbauer
Gründer & CEO BIOGENA Group



#03 ERSTELLUNGSGRUND-SÄTZE UND BERICHTSMETHODIK

ERSTELLUNGSGRUND-SÄTZE UND BERICHTSMETHODIK

(VS B1)

Der vorliegende freiwillige Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Grundlage des VS-Standards der EFRAG unter Anwendung des **Basismoduls und des Comprehensive Module** erstellt. Ziel ist es, die ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Informationen der BIOGENA Group transparent und nachvollziehbar darzustellen. Der Bericht enthält sowohl qualitative Erläuterungen als auch quantitative Kennzahlen. Da es sich um die erste Berichterstattung nach dem VS-Standard handelt, werden Vergleichsinformationen schrittweise aufgebaut.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr vom **1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025**. Der Bericht ist nicht Bestandteil des Konzernabschlusses und wird öffentlich zugänglich gemacht.

Die Berichterstattung erfolgt konsolidiert auf Ebene der **BIOGENA Good Vibes AG**. Die Berichtsgrenze entspricht grundsätzlich dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses. Die in den Bericht einbezogenen Gesellschaften werden im Abschnitt „Unternehmensangaben und Standorte" dargestellt. Im Bericht wird vereinfachend die Bezeichnung „BIOGENA" verwendet; damit ist, sofern nicht anders angegeben, die konsolidierte BIOGENA Group gemeint.

Die Berichterstattung berücksichtigt das im VS vorgesehene „If applicable"-Prinzip. Bedingt anwendbare Datenpunkte werden offengelegt, sofern die im Standard genannten Voraussetzungen bei BIOGENA erfüllt sind.

Ergänzend wurde zur Bestimmung strategischer Berichtsschwerpunkte eine Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die Logik der doppelten Wesentlichkeit gemäß ESRS durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse führt nicht zum Wegfall verpflichtender Angaben der gewählten VS-Module.

Die dargestellten Informationen basieren auf unternehmensintern bereitgestellten Daten und Auswertungen, insbesondere aus den Bereichen Energie, Personal, Produktion, Qualität und operative Prozesse. Die Daten wurden im Zuge der Berichterstellung zusammengeführt und plausibilisiert. Soweit Schätzungen, Hochrechnungen oder methodische Annahmen verwendet wurden, werden diese bei den jeweiligen Kennzahlen erläutert. Bestehende Datenlücken werden transparent dargestellt.

#04
UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSMODELL

UNTERNEHMENSPROFIL UND GESCHÄFTSMODELL

(VS B1, C1)

BIOGENA ist ein österreichisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Salzburg und weiteren Standorten in Österreich und Deutschland. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt wissenschaftlich fundierte Mikronährstoffpräparate im Premiumsegment.

Die Geschäftstätigkeit umfasst die gesamte Wertschöpfungskette – von Forschung und Entwicklung über Rohstoffbeschaffung und Produktion bis hin zu Vertrieb und Kundenbetreuung. Die Herstellung erfolgt über gruppeneigene Produktionsstrukturen in Österreich. Durch diese vertikale Integration besteht eine hohe Kontrolle über Qualität, Prozesse und Lieferketten.

Das Produktportfolio umfasst Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie weitere bioaktive Mikronährstoffe zur gezielten Ergänzung der Ernährung. Die Entwicklung basiert auf wissenschaftlicher Expertise sowie auf der Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkreisen.

BIOGENA ist primär im deutschsprachigen Raum tätig. Zielgruppen sind gesundheitsbewusste Konsument:innen sowie medizinische Fachpersonen, insbesondere Ärzt:innen und Therapeut:innen.

Der Vertrieb erfolgt über mehrere Kanäle. Dazu zählen der Direktvertrieb über den Online-Shop, der Vertrieb über medizinische Fachpartner:innen sowie der Verkauf über gruppeneigene Stores. Dieses Omni-Channel-Modell ermöglicht eine direkte Kundenansprache sowie eine enge Zusammenarbeit mit Fachkreisen.

Ergänzend zum Produktgeschäft bietet das Unternehmen Dienstleistungen in den Bereichen Diagnostik, Forschung und Weiterbildung an. Diese Leistungen unterstützen die wissenschaftliche Positionierung und tragen zur langfristigen Kundenbindung bei.

4.1 Unternehmensangaben

Gemäß §24e VS Standard

BIOGENA ist als Kapitalgesellschaft in der Rechtsform einer AG organisiert und hat ihren Hauptsitz in Österreich.

Der Konzernabschluss der BIOGENA Good Vibes AG wird im Berichtsjahr erstmals erstellt. Aus diesem Grund liegen für diesen Bericht noch keine Vergleichsdaten aus einem vorhergehenden Berichtszeitraum vor. Der freiwillige Nachhaltigkeitsbericht nach VS orientiert sich in Inhalt, Struktur und Berichtsabgrenzung am Konzernabschluss.

Die Entwicklung der Unternehmensgruppe zeigt sich sowohl in der Umsatzentwicklung als auch im kontinuierlichen Aufbau der Belegschaft. Die Umsatzentwicklung über die vergangenen Geschäftsjahre ist bemerkenswert und unterstreicht die erfolgreiche Positionierung des Unternehmens im Markt. Parallel dazu wurde die Organisation personell weiter ausgebaut, insbesondere in den Bereichen Produktion, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Vertrieb und Verwaltung.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024/2025 betrug 124.907.989 Euro; die Mitarbeiteranzahl belief sich im Schnitt auf 408 Beschäftigte.

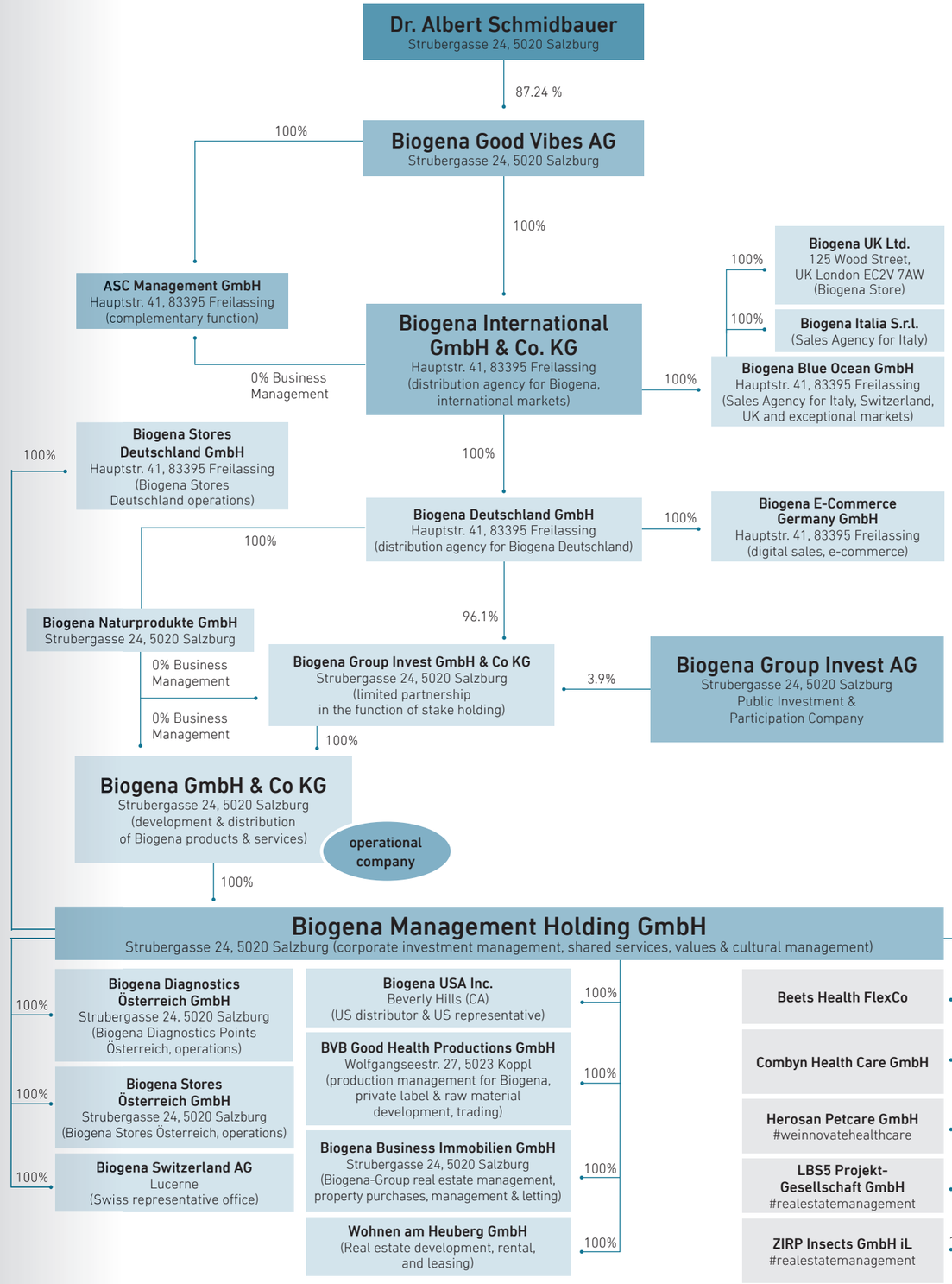
Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.9.2025 betrug 298.850.614 Euro

Das Unternehmen ist der Branche der Herstellung von Nahrungsergänzungsmitteln zuzuordnen. Die entsprechenden NACE-Klassifizierungen werden für die jeweiligen Gesellschaften und Units gesondert am Ende des Berichts dargestellt.

Im Bereich Qualitäts- und Lebensmittelsicherheit verfügt BIOGENA über relevante Standards und Zertifizierungen. Dazu zählen insbesondere die Zertifizierung nach FSSC 22000 sowie die Anwendung von cGMP-Standards am Produktionsstandort. - gemäß §25 VS Standard

BIOGENA Group Structure

GOOD HEALTH & WELL-BEING



Stand: 09/2026

4.2 Standorte

Gemäß §24e VS Standard

Die BIOGENA Group ist mit Gesellschaften und Standorten in Österreich, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und den USA vertreten. Die Standorte erfüllen unterschiedliche Funktionen entlang der Wertschöpfungskette und umfassen insbesondere Konzern- und Verwaltungsfunktionen, Produktion und Logistik, Vertrieb, Einzelhandel, Beratung sowie Gesundheitsdienstleistungen und Diagnostik.

Die Konzernzentrale befindet sich in Salzburg. Ein zentraler Produktionsstandort ist die Good Health World in Koppl bei Salzburg, an der neben der Produktion auch Beratung, Einzelhandel, Diagnostik und Gesundheitsdienstleistungen angesiedelt sind. Darüber hinaus verfügt BIOGENA über zahlreiche Stores, Plazas und Lab-Standorte in Österreich und Deutschland sowie über Gesellschafts- bzw. Vertriebsstandorte im Vereinigten Königreich, in der Schweiz und in den USA.

Eine Übersicht der einzelnen Standorte einschließlich Adresse, Standortfunktion und geografischer Koordinaten ist folgender Tabelle ersichtlich:

ÖSTERREICH

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
Konzernzentrale / BIOGENA Good Vibes AG	Strubergasse 24, 5020 Salzburg	Holding, Verwaltung und Unternehmensfunktionen	47,80956	13,03134
Good Health World und Produktionsstandort Koppl mit Plaza	Wolfgangseestraße 25, 5023 Koppl	Produktion, Besucherbereich, Beratung, Einzelhandel, Diagnostik und Gesundheitsdienstleistungen	47,81946	13,10042
Bürostandort Wien	Opernring 1/R 606, 1010 Wien	Verwaltungs- und Managementfunktionen	48,20218	16,36891
Brand Base 01 Salzburg	Getreidegasse 1, 5020 Salzburg	Einzelhandel und Beratung	47,79997	13,044,28
Plaza Salzburg Neutorstraße	Neutorstraße 13, 5020 Salzburg	Einzelhandel, Gesundheitsdienstleistungen und Diagnostik	47,79744	13,03613
Plaza Wien Operngasse	Operngasse 8, 1010 Wien	Einzelhandel, Gesundheitsdienstleistungen und Diagnostik	48,20314	16,36798
Plaza Wien Mariahilfer Straße	Mariahilferstraße 50, 1070 Wien	Einzelhandel und Gesundheitsdienstleistungen	48,19959	16,35262
Store & Lab Linz Schillerstraße	Schillerstraße 48, 4020 Linz	Einzelhandel und Gesundheitsdienstleistungen	48,29871	14,29831
Store & Biohacking Lab Graz	Schießstattgasse 14, 8010 Graz	Einzelhandel, Gesundheitsdienstleistungen und Diagnostik	47,06485	15,44592

ÖSTERREICH WEITERE STANDORTE

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
Store & Biohacking Lab Klagenfurt	Alter Platz 28, 9020 Klagenfurt	Einzelhandel und Gesundheitsleistungen	46,62517	14,30774
Store Linz Landstraße	Landstraße 9, 4020 Linz	Einzelhandel	48,30392	14,28852
Store + Logistik Natternbach	Badstraße 8, 4723 Natternbach	Einzelhandel / Logistik	48,40024	13,74411
Store Salzburg Europark	Europarstraße 1, 5020 Salzburg	Einzelhandel	47,81528	13,00716
Store Villach	Hauptplatz 14, 9500 Villach	Einzelhandel	46,61450	13,84654
Store & Lab Wien Millergasse	Millergasse 35, 1060 Wien	Einzelhandel und Gesundheitsdienstleistungen	48,19435	16,34217
Store Wien Seilergasse	Seilergasse 2, 1010 Wien	Einzelhandel	48,20785	16,37106
BIOGENA ONE Store Wien	Mariahilfer Straße 47, 1060 Wien	Einzelhandel	48,19933	16,35537

DEUTSCHLAND

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
Plaza Düsseldorf	Königsalle 88, 40212 Düsseldorf	Einzelhandel, Gesundheitsleistungen und Diagnostik	51,22043	6,77968
Store & Lab Berlin	Monbijouplatz 12, 10178 Berlin	Einzelhandel und Gesundheitsdienstleistungen	52,52275	13,39963
Store Frankfurt	Große Bockenheimer Straße 25, 60313 Frankfurt am Main	Einzelhandel	50,11435	8,67458
Standort und Store Freilassing	Hauptstraße 41, 83395 Freilassing	Gesellschaftssitz, Vertrieb, Verwaltung und Einzelhandel	47,83729	12,98154
Store Hamburg	Alsterarkaden 9, 20354 Hamburg	Einzelhandel	53,55215	9,99272
Store München	Rosental 7/Viktualienmarkt, 80331 München	Einzelhandel	48,13557	11,57557

VEREINIGTES KÖNIGREICH

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
BIOGENA UK Limited	125 Wood Street, London EC2V 7AW	Eingetragener Gesellschaftssitz	51,51480	-0,09501
Store & Longevity Lab London	80 Regent Street, Quadrant Arcade, London W1B 5HH	Einzelhandel und Gesundheitsdienstleistungen	51,51040	-0,13675

SCHWEIZ

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
BIOGENA Switzerland AG	Winkelriedstrasse 35, 6003 Luzern	Eingetragener Gesellschaftssitz	47,04731	8,30682

USA

STANDORT	ADRESSE	FUNKTION BZW. ART DES STANDORT	BREITE WGS84	LÄNGE WGS84
BIOGENA USA Inc.	8333 Wilshire Blvd, Suite 800, Beverly Hills, CA 90211	Gesellschafts- und Vertriebsadresse	34,06518	-118,37342
BIOGENA Los Angeles	1733 Abbot Kinney Blvd, Venice, CA 90291	Einzelhandel, insbesondere BIOGENA ONE	33,98850	-118,46112

4.3 Geschäftsmodell

(C1)

BIOGENA entwickelt, produziert und vertreibt wissenschaftlich fundierte Mikronährstoffpräparate und Nahrungsergänzungsmittel im Premiumsegment.

Das Produktportfolio umfasst Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie weitere bioaktive Mikronährstoffe zur gezielten Ergänzung der Ernährung.



Die Wertschöpfungskette ist weitgehend integriert und umfasst Forschung und Entwicklung, Rohstoffsourcing, Produktion, Qualitätskontrolle, Lagerung, Logistik und Vertrieb. Die Entwicklung und Testung der Produkte erfolgt unter Einbindung interner Fachbereiche sowie externer wissenschaftlicher und medizinischer Expert:innen.

Die Herstellung erfolgt über gruppeneigene Produktionsstrukturen in Österreich. Nach der Produktion werden die Produkte über zentrale Logistikstrukturen gelagert und anschließend über verschiedene Vertriebskanäle vermarktet.

Wertschöpfungskette der BIOGENA Group

Wissenschaftlich fundierte Mikronährstoffpräparate in höchster Qualität - entwickelt und hergestellt in Österreich.

1. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG	• Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung • Zusammenarbeit mit Expert:innen aus Wissenschaft und Medizin • Entwicklung innovativer Rezepturen und Darreichungsformen
2. ROHSTOFF-SOURCING	• Sorgfältige Auswahl hochwertiger Rohstoffe • Prüfung und Bewertung von Lieferant:innen • Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung
3. PRODUKTION	• Herstellung in eigenen Produktionsstätten in Österreich (Koppl, Salzburg) • Einsatz moderner Technologien • Umsetzung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards (FSSC 22000, cGMP)
4. QUALITÄTSKONTROLLE	• Umfassende Prüfungen entlang des gesamten Produktionsprozesses • Laboranalysen und Freigabe jeder Charge • Kontinuierliche Prozessüberwachung und Audits
5. LAGERUNG & LOGISTIK	• Zentrale Lagerung unter definierten Bedingungen • Effiziente Logistikprozesse • Sicherstellung von Produktqualität und Verfügbarkeit
6. VERTRIEB	• Omni-Channel-Vertrieb • Direktvertrieb über den Online-Shop • Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und Therapeut:innen • Verkauf über eigene Stores in Österreich und Deutschland
7. KUND:INNEN &FACHKREISE	• Gesunde und gesundheitsbewusste Konsument:innen • Ärzt:innen und Therapeut:innen als Fachpartner:innen • Individuelle Beratung und Betreuung

Wissenschaft & Expertise als Fundament

Wissenschaftlicher Beirat, Kooperationen mit Universitäten und medizinischen Fachkreisen, laufende Studien und Weiterentwicklung der Produktqualität.

Nachhaltigkeit als Querschnittsthema

- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung
- Ressourcenschonende Produktion
- Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien
- Nachhaltige Verpackungslösungen
- Verantwortung für Mensch und Umwelt






BIOGENA

BIOGENA ist schwerpunktmäßig im deutschsprachigen Raum tätig, insbesondere in Österreich und Deutschland. Zielgruppen sind gesundheitsbewusste Konsument:innen sowie medizinische Fachkreise, darunter Ärzt:innen und Therapeut:innen.

Der Vertrieb erfolgt über mehrere Kanäle. Dazu zählen der Direktvertrieb über den Online-Shop, der Vertrieb über Ärzt:innen und Therapeut:innen als Fachpartner:innen sowie der Verkauf über gruppeneigene Stores. Dieses Omni-Channel-Vertriebsmodell ermöglicht eine direkte Kundenansprache und eine enge Zusammenarbeit mit Fachkreisen im Gesundheitsbereich.

Ergänzend bestehen gruppeninterne Dienstleistungsstrukturen, die zentrale Funktionen sowie wissenschaftliche Leistungen für die Produktentwicklung unterstützen.

4.4. Nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselemente in der Strategie

Nachhaltigkeit ist ein Bestandteil der strategischen Ausrichtung von BIOGENA. Sie ist eng mit dem Anspruch verbunden, Gesundheit, wissenschaftliche Qualität und verantwortungsvolle Unternehmensführung miteinander zu verbinden.

Ein wesentliches Element dieser Ausrichtung ist die Verankerung von Qualitäts-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsanforderungen in den betrieblichen Abläufen. Dazu zählen definierte Prozesse zur Qualitätssicherung, Risikobewertung und Prozessüberwachung sowie regelmäßige interne und externe Kontrollen.

Umweltrelevante Aspekte werden insbesondere in den Bereichen Energieeinsatz, Ressourcennutzung und Verpackung berücksichtigt. Dazu gehören Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energie, zur Reduktion fossiler Energieträger sowie zur Weiterentwicklung ressourcenschonender Verpackungslösungen.

Auch bei der Weiterentwicklung der Unternehmensstandorte werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Für das geplante neue BIOGENA Headquarter in Salzburg ist eine weitgehende Holz- bzw. Holzhybridbauweise vorgesehen. Das Projekt umfasst zudem begrünte Dach- und Freiflächen, den Erhalt bestehender Bäume sowie die Schaffung unversiegelter Bereiche und zusätzlicher Baumpflanzungen.

Die kontinuierliche Verbesserung bestehender Prozesse ist ein zentrales Prinzip. Sie unterstützt eine langfristig verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung und schafft die Grundlage dafür, Nachhaltigkeit schrittweise messbarer und steuerbarer zu machen.



#05
WESENTLICHKEITS-ANALYSE

WESENTLICHKEITS-ANALYSE

Zur Bestimmung der für BIOGENA relevanten Nachhaltigkeitsthemen wurde eine Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Dabei wurden Nachhaltigkeitsthemen sowohl im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft als auch im Hinblick auf die damit verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen betrachtet. Ziel war es, jene Themen zu identifizieren, die für die nachhaltige Entwicklung von BIOGENA sowie für die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

Als wesentlich wurden vier Handlungsfelder identifiziert: Klimawandel (E1), eigene Arbeitskräfte (S1), Verbraucher:innen und Endnutzer:innen (E4) sowie Unternehmensführung (G1). Diese Themen stehen im Zentrum der strategischen Weiterentwicklung von BIOGENA. Sie prägen das unternehmerische Handeln, die Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft sowie die Weiterentwicklung interner Prozesse und Steuerungsmechanismen.

Andere Nachhaltigkeitsthemen wurden im Rahmen der Analyse ebenfalls geprüft, auf Basis der aktuellen Geschäftstätigkeit, Standortstruktur und Risikolage jedoch derzeit nicht als wesentlich eingestuft. Unabhängig davon werden auch diese Themen beobachtet, insbesondere im Hinblick auf mögliche regulatorische Entwicklungen, Veränderungen in der Wertschöpfungskette oder neue Anforderungen von Stakeholdern. Das Wesentlichkeitsprofil schafft damit Transparenz über die inhaltlichen Schwerpunkte der Berichterstattung und zeigt, in welchen Bereichen BIOGENA klare Prioritäten setzt



#06
UMWELT

UMWELT

(VS B3–B7; ausgewählte C3/C4; in Anlehnung an ESRS E1–E5)

6.1 Klimawandel

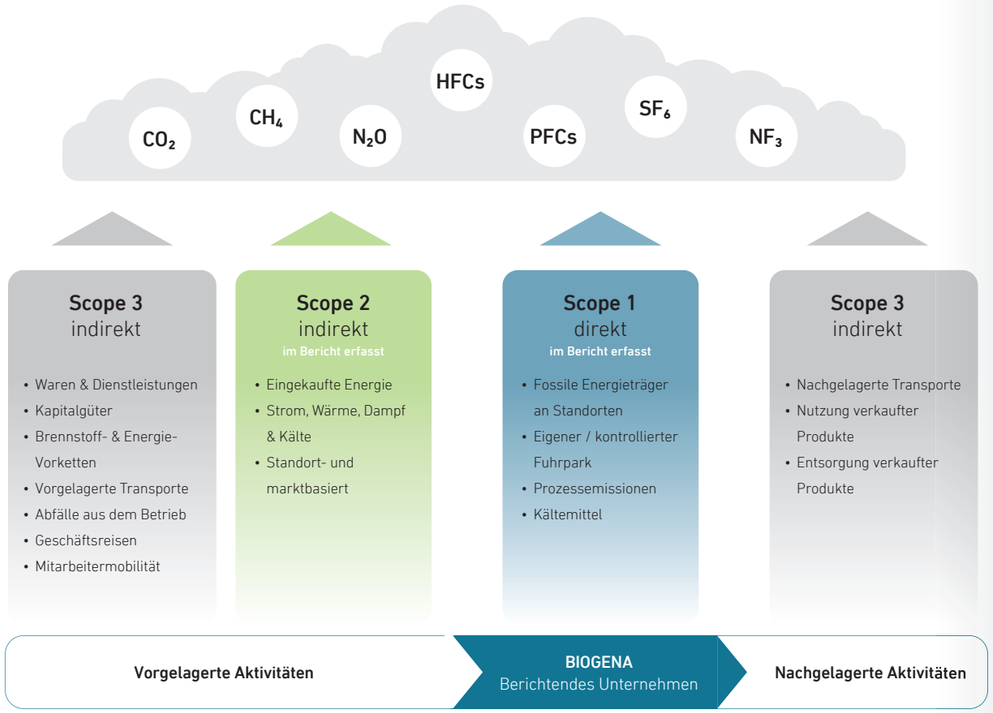
Klimawandel zählt für BIOGENA zu den zentralen Nachhaltigkeitsthemen. Das Unternehmen verursacht klimarelevante Auswirkungen insbesondere durch den Energieverbrauch im Gebäude- und Produktionsbetrieb, durch betriebliche Mobilität sowie durch Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette. Gleichzeitig können klimabezogene Entwicklungen, etwa steigende Energiepreise, regulatorische Anforderungen oder Störungen in Lieferketten, Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb haben.

6.1.1 Ausgangssituation und bisherige Entwicklung

BIOGENA versteht Klimaschutz als Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der Schutz natürlicher Lebensgrundlagen steht in engem Zusammenhang mit dem Unternehmensanspruch, Gesundheit, wissenschaftliche Qualität und nachhaltiges Wirtschaften miteinander zu verbinden. Effizienz, Transparenz und eine schrittweise Verbesserung der Datengrundlage bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Klimamanagements.

Methodik und Bilanzgrenzen

(VS B3)



Berichtsfokus: Scope 1 & 2 · Scope 3: mögliche schrittweise Prüfung und Einbeziehung in künftigen Berichtsperioden.
Ausgewählte Emissionsquellen · Bilanzierung in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol

BIOGENA erfasst den Energieverbrauch sowie die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2) für den Berichtszeitraum Oktober 2024 bis September 2025. Die Bilanzierung erfolgt in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol und unterscheidet zwischen direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen sowie indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie.

Scope 1 umfasst direkte Treibhausgasemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Dazu zählen Emissionen aus dem Einsatz fossiler Energieträger an Standorten, aus dem unternehmenseigenen bzw. kontrollierten Fuhrpark, aus Prozessemissionen, sowie Emissionen aus Kältemitteln.

Scope 2 umfasst indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie, insbesondere aus Strom, Wärme oder sonstigen bezogenen Energieformen. Für die VS-Berichterstattung werden die standort-, sowie marktbasierten Scope-2-Emissionen dargestellt.

Scope 3 umfasst alle übrigen indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen, ohne dass das Unternehmen die Emissionsquellen besitzt oder kontrolliert. Dazu zählen insbesondere Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen, aus Kapitalgütern, aus den Vorketten der eingesetzten Brenn- und Treibstoffe sowie der bezogenen Energie, aus vor- und nachgelagerten Transporten, aus Abfällen, aus Geschäftsreisen und Mitarbeitermobilität sowie aus der Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte.

Der Fokus der vorliegenden Klimaberichterstattung liegt auf den direkt steuerbaren Emissionen aus Scope 1 sowie den indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie nach Scope 2. Relevante vor- und nachgelagerte Emissionsquellen aus Scope 3, können in künftigen Berichtsperioden schrittweise geprüft und einbezogen werden.

Energieverbrauch im Berichtsjahr

(VS B3)

Der Energieverbrauch von BIOGENA entsteht insbesondere durch Produktionsprozesse, Labor- und Gebäudebetrieb, Lager- und Logistikprozesse sowie betriebliche Mobilität. Für den Berichtszeitraum werden die wesentlichen Energieverbräuche nach Energieträgern dargestellt. Die Daten werden aus den vorliegenden Verbrauchsübersichten zusammengeführt und in MWh ausgewiesen.

ENERGIEVERBRAUCH 2024/2025	ERNEUERBAR IN MWh	NICHT ERNEUERBAR IN MWh	GESAMT IN MWh
Strom*	1.923,7	130,0	2.053,7
Wärme / Heizenergie**	0,0	119,0	119,0
Kraftstoffe Fuhrpark***	0,0	405,3	405,3
Sonstige Energieträger****	0,0	405,3	405,3
Gesamtenergieverbrauch	1.923,7	654,3	2.578,0

* Strom: Netzbezug aller Standorte in Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechien und Kroatien einschließlich Ladestrom des Fuhrparks an öffentlichen Ladepunkten und über Tankkarten. Als erneuerbar ausgewiesen sind ausschließlich Mengen aus Verträgen mit Ökostromnachweis.
** Wärme / Heizenergie: Erdgas für Raumwärme an den eigengenutzten Standorten (108,4 MWh) sowie über Vermieter bezogene Fernwärme und Wärme aus Zentralheizungsanlagen an vier Mietstandorten (10,5 MWh). Die bezogene Wärme (10,5 MWh) wird konservativ vollständig als nicht erneuerbar ausgewiesen, da nicht für alle Standorte ein belegter Energieträgermix vorliegt. Bei vollständiger Anerkennung als erneuerbar würde sich der Anteil erneuerbarer Energien nur um 0,33 Prozentpunkte verschieben (nicht wesentlich).
*** Kraftstoffe Fuhrpark: Diesel (25.667 l) und Benzin (16.840 l) des operativ kontrollierten Fuhrparks, umgerechnet in Energie über die Heizwerte der Kraftstoffe. Der Ladestrom der Elektrofahrzeuge ist in der Zeile Strom enthalten und hier nicht nochmals erfasst.
**** Sonstige Energieträger: Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Energieträger eingesetzt. Heizöl, Flüssiggas, Kohle, Biomasse, Dampf und Fernkälte kommen an keinem Standort zum Einsatz; eine Eigenerzeugung von Energie besteht nicht.

Der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch beträgt 74,6 Prozent. Bezogen auf die Belegschaft (408 Mitarbeiter) ergibt sich ein Energieverbrauch von 6,3 MWh je Beschäftigten, bezogen auf den Umsatz 20,6 MWh je Million Euro.

Treibhausgasemissionen

(VS B3)

Auf Basis der erfassten Energieverbräuche werden die Treibhausgasemissionen für Scope 1 und Scope 2 berechnet. Die Darstellung erfolgt in Tonnen CO_2-Äquivalenten.
Die Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2024/2025 umfasst Gesamtemissionen aus Scope 1 und Scope 2 in Höhe von 169,70 t CO_2e unter Anwendung des marktbasierten-Ansatzes und 354,17 t CO_2e bei Anwendung des standortbasierten-Ansatzes.

TREIBHAUSGASEMISSION 2024/2025	t CO_2e	Anteil
SCOPE 1- DIREKTE EMISSIONEN	**128,33**	**75,6 %**
Mobile Verbrennung (Fuhrpark)	108,46	63,9 %
Stationäre Verbrennung (Erdgas)	19,87	11,7 %
Flüchtige Emissionen (Kältemittel)	0,00	0,0 %
SCOPE 2 – EINGEKAUFTE ENERGIE (MARKET-BASED)	**41,37**	**24,4 %**
Eingekaufter Strom	39,23	23,1 %
Eingekaufte Wärme	2,13	1,3 %
SCOPE 2 – EINGEKAUFTE ENERGIE (MARKET-BASED)	**225,83**	**–**
Eingekaufter Strom	223,70	–
Eingekaufte Wärme	2,13	–
GESAMT SCOPE 1 UND SCOPE 2 (MARKET-BASED)	**169,70**	**100,0 %**
GESAMT SCOPE 1 UND SCOPE 2 (LOCATION-BASED)	**354,17**	**–**

Für Scope 2 wird gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance eine doppelte Berichterstattung vorgenommen. Der market-based Wert bildet die tatsächlich abgeschlossenen Stromverträge ab, der location-based Wert den durchschnittlichen Strommix der jeweiligen Länder.

Intensitätskennzahl	**market-based**	**location-based**
t CO_2e je Mio. Euro Umsatz	1,36	2,84
t CO_2e je Beschäftigten	0,47	0,99

Flüchtige Emissionen aus Kältemitteln werden mit dem Wert Null ausgewiesen. An den Standorten werden ausschließlich geschlossene Systeme betrieben; im Berichtsjahr fielen keine Nachfüllmengen an. Prozessemissionen entstehen aufgrund der Art der Produktion nicht.

Verteilung der Emissionen

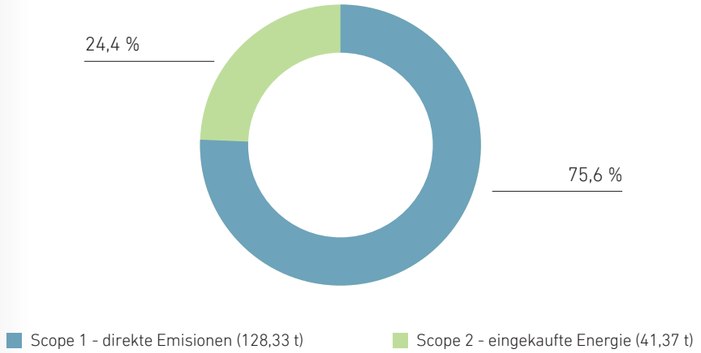


Abbildung 1: Verteilung der Gesamtemissionen auf Scope 1 und Scope 2 (market-based), in t CO_2e

Der überwiegende Teil der Emissionen entsteht direkt im Unternehmen. Scope 1 trägt mit 128,33 t CO_2e rund drei Viertel der Bilanz, Scope 2 mit 41,37 t CO_2e knapp ein Viertel. Diese Verteilung ist eine Folge der Stromversorgung: Da nahezu der gesamte Strombezug über Verträge mit Herkunftsnachweis gedeckt ist, fallen die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie vergleichsweise gering aus.

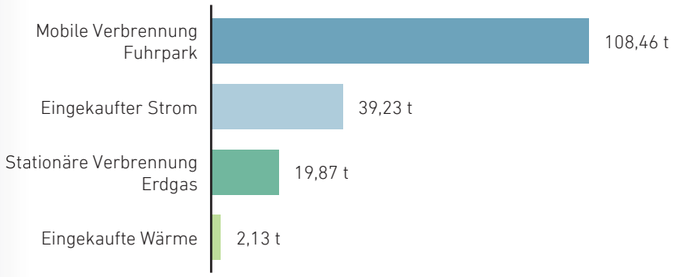


Abbildung 2: Emissionen nach Aktivitätskategorie (market-based), in t CO_2e

Größte Einzelquelle ist der Fuhrpark. Die Verbrennung von Diesel und Benzin in den operativ kontrollierten Fahrzeugen verursacht 108,46 t CO_2e und damit 63,9 Prozent der Gesamtemissionen. Es folgt der eingekaufte Strom mit 39,23 t CO_2e (23,1 Prozent), der im Wesentlichen auf jene Standorte zurückgeht, für die kein Ökostromvertrag besteht. Die Erdgasheizungen an den eigengenutzten Standorten tragen 19,87 t CO_2e bei (11,7 Prozent), die über Vermieter bezogene Wärme an vier Mietstandorten 2,13 t CO_2e (1,3 Prozent).
Rund drei Viertel der Emissionen stammen damit aus der Verbrennung fossiler Kraft- und Brennstoffe. Der Hebel für eine Reduktion liegt entsprechend beim Fuhrpark und bei der Wärmeversorgung, während die Stromseite durch die bestehenden Lieferverträge bereits weitgehend emissionsarm ist.

Verantwortung zeigt sich in den täglichen Entscheidungen: welche Rohstoffe wir auswählen, wie wir produzieren und wie sorgfältig wir mit Ressourcen umgehen. Genau dort beginnt die Arbeit.

Stefan Klinglmair
CEO BIOGENA Group

Wirkung der Ökostromverträge

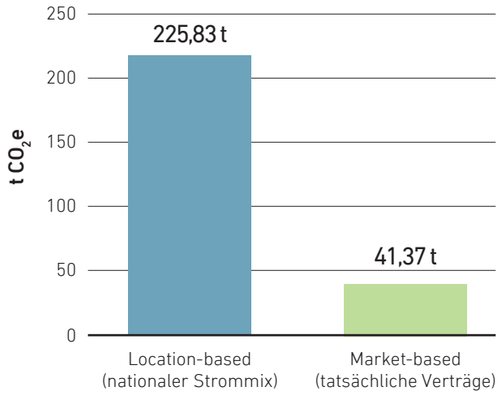


Abbildung 3: Scope-2-Emissionen im Vergleich – location-based und market-based, in t CO_2e

Der Vergleich beider Bilanzierungsmethoden zeigt die Wirkung der Strombeschaffung. Bewertet mit dem durchschnittlichen Strommix der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechien und Kroatien lägen die Scope-2-Emissionen bei 225,83 t CO_2e. Durch die tatsächlich abgeschlossenen Verträge – überwiegend Ökostrom – reduzieren sich die Emissionen auf 41,37 t CO_2e. Das entspricht einer Minderung von 184,46 t CO_2e oder 81,7 Prozent gegenüber dem Länderdurchschnitt.
Von den 2.053,6 MWh bezogenem Strom sind 1.923,7 MWh über Ökostromverträge gedeckt, das sind 93,7 Prozent. Die verbleibenden 129,9 MWh betreffen einzelne Mietstandorte in Deutschland, an denen die Stromversorgung über den Vermieter oder einen bestehenden Grundversorgungsvertrag erfolgt, sowie Ladevorgänge des Fuhrparks an öffentlichen Ladepunkten.

Freiwillige Beiträge zu externen Klimaschutzprojekten

BIOGENA hat im Jahr 2025 freiwillige Beiträge zu externen Klimaschutz- und Waldprojekten in Höhe von 98.772,82 Euro geleistet. Unterstützt wurden dabei Projekte über die I Planted GmbH sowie die Plant-for-the-Planet Foundation.
BIOGENA unterstützt dabei Waldprojekten in Yucatán und Österreich mit insgesamt 35.000 Bäumen. Der BIOGENA Firmenwald in Österreich trägt dabei unter anderem zur Entwicklung und Stärkung von Waldökosystemen bei.

6.1.2 Ziele und geplante Maßnahmen

BIOGENA verfolgt das Ziel, die Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb schrittweise zu reduzieren und die Energieversorgung weiter in Richtung erneuerbarer Energien zu entwickeln. Die erstmals konsolidiert erhobenen Energie- und Emissionsdaten für das Geschäftsjahr 2024/2025 bilden hierfür die Ausgangsbasis.
Aus der Treibhausgasbilanz ergeben sich insbesondere folgende Handlungsfelder:
• Weitere Elektrifizierung des Fuhrparks: Da die mobile Verbrennung derzeit die größte einzelne Emissionsquelle darstellt, soll die Umstellung auf elektrisch betriebene Fahrzeuge im Rahmen der regulären Flottenerneuerung weiter vorangetrieben werden.
• Weiterer Ausbau erneuerbarer Stromversorgung: Der bereits hohe Anteil von Strom aus Verträgen mit Herkunftsnachweisen soll beibehalten und – soweit BIOGENA auf die Strombeschaffung Einfluss nehmen kann – weiter erhöht werden. Dies betrifft insbesondere einzelne Mietstandorte.
• Steigerung der Energieeffizienz: Energieverbräuche in Produktion, Gebäuden, Lager und Logistik sollen weiterhin beobachtet und auf Einsparpotenziale geprüft werden.
• Umstellung der Wärmeversorgung: Zur weiteren Reduktion des Einsatzes fossiler Energieträger ist die Errichtung einer Biomasseheizung geplant. Damit soll die Wärmeversorgung am Standort künftig verstärkt auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden.
• Entwicklung konkreter Klimaziele: Auf Basis der nun vorliegenden Ausgangsdaten sollen messbare Reduktionsziele und geeignete Maßnahmen für die kommenden Jahre geprüft und schrittweise festgelegt werden.
• Prüfung einer zum Geschäftsmodell passenden Kompensation verbleibender Emissionen: Für Emissionen, die kurz- bis mittelfristig nicht vermieden oder reduziert werden können, soll geprüft werden, ob ergänzend hochwertige Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden können. Dabei sollen insbesondere Projekte bevorzugt werden, die neben der Klimawirkung auch einen Bezug zu Gesundheit, natürlichen Lebensgrundlagen, Biodiversität oder resilienten Lebensräumen aufweisen und damit inhaltlich zum Unternehmensverständnis von BIOGENA passen. Eine mögliche Kompensation soll dabei ausdrücklich die eigene Emissionsreduktion ergänzen und nicht ersetzen.

6.1.3 Risiken und Chancen

BIOGENA hat mögliche physische und transitorische Risiken des Klimawandels betrachtet. Aufgrund der internationalen Beschaffung von Rohstoffen, der eigenen Produktions- und Logistikstrukturen sowie des Energie- und Mobilitätsbedarfs können klimabezogene Entwicklungen unterschiedliche Bereiche der Wertschöpfungskette betreffen.
Risiken bestehen insbesondere durch zunehmende Hitze- und Extremwetterereignisse, mögliche Beeinträchtigungen von Standorten und Logistik sowie durch Störungen oder Preissteigerungen bei Rohstoffen und Energie. Klimatische Veränderungen können mittel- bis langfristig auch die Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe und damit Beschaffung, Produktionsplanung und Kosten beeinflussen.
Transitorische Risiken ergeben sich insbesondere aus steigenden regulatorischen Anforderungen, möglichen CO_2-bedingten Kostensteigerungen sowie veränderten Erwartungen von Kunden und Geschäftspartner an die Klimaleistung von Unternehmen. Die weiterhin bestehende Nutzung fossiler Kraftstoffe im Fuhrpark und von Erdgas in der Wärmeversorgung kann dabei zu zusätzlichen Kosten- und Umstellungsrisiken führen.
Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus der weiteren Elektrifizierung des Fuhrparks, einer Verringerung des fossilen Energieeinsatzes sowie einer höheren Energieeffizienz. Diese Maßnahmen können sowohl Treibhausgasemissionen als auch die Abhängigkeit von Energiepreissteigerungen reduzieren.
Der bereits hohe Anteil erneuerbarer Stromversorgung schafft eine gute Ausgangsbasis für die weitere Dekarbonisierung des eigenen Geschäftsbetriebs. Eine systematische Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanz – insbesondere die schrittweise Einbeziehung relevanter Scope-3-Emissionen – kann darüber hinaus zusätzliche Reduktionspotenziale sichtbar machen und die Transparenz gegenüber Kund, Geschäftspartner und weiteren Stakeholdern erhöhen.
Insgesamt bietet die konsequente Weiterentwicklung des Klimamanagements die Chance, ökologische Wirkung, Kosteneffizienz und langfristige Wettbewerbsfähigkeit miteinander zu verbinden.

6.2 Wasser

(VS B6; in Anlehnung an ESRS E3)
Das Thema Wasser wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. Bei BIOGENA bestehen keine wasserintensiven Produktionsschritte, keine eigenen Wasserentnahmen aus sensiblen Quellen und keine besonderen behördlichen Auflagen im Zusammenhang mit Wasserknappheit oder Einleitungen. Auch wesentliche wasserbezogene Risiken für den Geschäftsbetrieb werden derzeit nicht identifiziert. Der Wasserverbrauch ist überwiegend den Sanitärbereichen, Sozialräumen sowie allgemeinen Reinigungsprozessen zuzuordnen. Er wird regelmäßig erfasst und beobachtet, um Entwicklungen transparent nachvollziehen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen ableiten zu können.
Kennzahl Wasserentnahme ist nicht vorhanden. Diese wird voraussichtlich in Zukunft berichtet.

6.3 Biodiversität

(VS B5, in Anlehnung an ESRS E3)
Das Thema Biodiversität wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. Bei BIOGENA bestehen keine direkten Eingriffe in geschützte oder biodiversitätssensible Gebiete, keine landwirtschaftlichen Eigenflächen und keine betrieblichen Aktivitäten mit erheblichen Auswirkungen auf Ökosysteme oder Lebensräume. Der Produktionsstandort befindet sich nicht in einem als biodiversitätssensibel eingestuften Gebiet, und es bestehen keine behördlichen Auflagen im Zusammenhang mit Biodiversität oder Flächennutzung. Vor diesem Hintergrund werden derzeit keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf Biodiversität und Ökosysteme identifiziert. Auch aus Risikosicht ergeben sich aktuell keine wesentlichen physischen oder regulatorischen Risiken für den Geschäftsbetrieb. Indirekte Einflüsse entlang der Wertschöpfungskette werden beobachtet; mögliche zukünftige regulatorische Entwicklungen oder marktseitige Anforderungen werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt, derzeit jedoch nicht als wesentlich eingestuft.

6.4 Umweltverschmutzung

(VS B4; in Anlehnung an ESRS E2)
Das Thema Umweltverschmutzung wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. Im Rahmen der internen Bewertung wurde geprüft, ob durch die betriebliche Tätigkeit relevante Emissionen in Luft, Wasser oder Boden entstehen. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit bestehen bei BIOGENA keine signifikanten Emissionen, keine meldepflichtigen Freisetzungen und keine besonderen behördlichen Auflagen im Zusammenhang mit Schadstoffemissionen. Auch bestehen keine Produktionsprozesse mit relevanten umweltbelastenden Nebenwirkungen. Vor diesem Hintergrund werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf Luft, Wasser oder Boden identifiziert. Auch aus Risikosicht ergeben sich keine wesentlichen physischen, regulatorischen oder haftungsbezogenen Risiken im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung für den Geschäftsbetrieb.

6.5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

(VS B7; in Anlehnung an ESRS E5)

Das Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. Gleichzeitig ist es für das Unternehmen als produzierender Betrieb von praktischer Relevanz und wird daher ergänzend etwas ausführlicher dargestellt. BIOGENA setzt Rohstoffe und Verpackungsmaterialien in relevanten Mengen ein; insbesondere Verpackungen stellen einen wesentlichen Anteil am Materialeinsatz dar. Neben den ökologischen Auswirkungen sind dabei auch regulatorische Entwicklungen im Bereich Verpackung und Abfallwirtschaft zu berücksichtigen.

Ein zentrales Element im Bereich Ressourcennutzung ist die Öko-Dose aus biobasiertem Polyethylen (Bio-PE), das aus Reststoffen der Zuckerrohrverarbeitung gewonnen wird. Diese Verpackung ist vollständig recycelbar und trägt dazu bei, den Einsatz fossiler Ressourcen zu reduzieren. Darüber hinaus wird das Verpackungsdesign laufend weiterentwickelt, um den Materialeinsatz zu verringern und die Recyclingfähigkeit der eingesetzten Materialien weiter zu verbessern.

Abfälle aus dem operativen Betrieb werden getrennt erfasst und gemäß den geltenden gesetzlichen Anforderungen verwertet oder entsorgt.

Durch die Umstellung auf biobasierte Verpackungslösungen konnte der Anteil fossiler Rohstoffe im Verpackungsbereich reduziert werden. Die Recyclingfähigkeit der Hauptverpackung wurde sichergestellt und der Ressourceneinsatz pro Produkteinheit optimiert. Es entstehen keine außergewöhnlichen Mengen an gefährlichem Abfall. Der Materialeinsatz und das Abfallaufkommen werden regelmäßig analysiert, um Effizienzpotenziale zu identifizieren und Entwicklungen transparent nachvollziehen zu können.

Die Weiterentwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen sowie die Reduktion des Materialeinsatzes bleiben zentrale Handlungsfelder. Ziel ist es, die Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien weiter zu erhöhen und regulatorischen Anforderungen frühzeitig zu begegnen.

Sofern belastbare Angaben zu laufenden oder geplanten Maßnahmen vorliegen, können diese ergänzend dargestellt werden.

§38: Eine konsolidierte Aufschlüsselung der im Berichtszeitraum erzeugten Abfälle nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen liegt derzeit noch nicht in ausreichend belastbarer Form vor. An der entsprechenden Datenerfassung und Zusammenführung wird gearbeitet, sodass diese Kennzahlen künftig differenziert dargestellt werden können.

Aus unternehmerischer Sicht bestehen Einflussfaktoren insbesondere durch regulatorische Anforderungen im Bereich Verpackung und Kreislaufwirtschaft sowie durch mögliche Preissteigerungen bei Rohstoffen. Gleichzeitig ergeben sich Chancen durch kreislauffähige Verpackungslösungen, einen effizienteren Ressourceneinsatz und eine höhere Transparenz gegenüber Kund:innen. Diese Aspekte können die Markenpositionierung stärken und eine langfristig stabile Ressourcennutzung unterstützen.



#07
SOZIALES

SOZIALES

(VS B8–B10; C5–C7; in Anlehnung an ESRS S1–S4)

7.1 Eigene Arbeitskräfte

(VS B8–B10; C5–C7; in Anlehnung an ESRS S1)

7.1.1 Ausgangssituation und bisherige Entwicklung

BIOGENA beschäftigt Mitarbeitende in den Bereichen Produktion, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Regulatory Affairs, Vertrieb, Marketing, Verwaltung, Logistik, Kundenbetreuung sowie in gruppeneigenen Stores. Als qualitätsorientiertes Unternehmen im Bereich wissenschaftlich fundierter Mikronährstoffpräparate ist die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden ein zentraler Erfolgsfaktor.
Die Arbeitsverhältnisse unterliegen den jeweils geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Gesetzliche Mindeststandards werden eingehalten. Die Personalpolitik zielt darauf ab, ein professionelles, respektvolles und entwicklungsorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen, das fachliche Qualifikation, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit unterstützt.
Die Zusammenarbeit innerhalb von BIOGENA wird durch interne Werte- und Verhaltensgrundsätze unterstützt. Für die eigene Belegschaft sind insbesondere die im Code of Values und Code of Honor beschriebenen Grundsätze zu respektvollem Umgang, Verantwortung, Diversity, Feedbackkultur, Verlässlichkeit und klarer Kommunikation relevant. Beide Dokumente werden im Rahmen des Onboardings geschult und dienen als Orientierung für das tägliche Miteinander.
Die Unternehmenskultur wird regelmäßig auch durch externe Mitarbeiterbefragungen reflektiert. BIOGENA wurde 2026 erneut von Great Place to Work ausgezeichnet und erreichte in seiner Größenklasse den zweiten Platz unter den österreichischen Arbeitgebern. Darüber hinaus wurde BIOGENA 2026 als einer der „Best Small & Medium Workplaces in Europe" ausgezeichnet und belegte im europäischen Ranking Platz 64. Grundlage dieser Auszeichnungen sind anonyme Befragungen der Mitarbeitenden. Die Ergebnisse unterstreichen insbesondere die Bedeutung von Vertrauen, Wertschätzung und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation.

Belegschaft – allgemeine Merkmale (entweder HC oder FTE)

(VS B8)

Beschäftigte nach Geschlecht und nach Land des Arbeitsvertrags:

		VOLLZEIT	TEILZEIT	MÄNNLICH	WEIBLICH	DIVERS
Österreich	340	165	175	116	224	0
Deutschland	62	22	40	12	50	0
Andere	6	5	1	2	5	0
	408	192	216	130	278	0

Fluktuation

(VS B8)
Die Fluktuation wird analysiert, um Entwicklungen in der Belegschaft nachvollziehen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Mitarbeitendenbindung ableiten zu können.
Im Geschäftsjahr 2024/2025 verzeichnete BIOGENA insgesamt 113 Austritte (exkl. Praktikanten). Bei einer Beschäftigtenzahl von 408 Mitarbeitenden ergibt sich daraus eine rechnerische Fluktuationsrate von 27,7 %.
Zur Einordnung der Fluktuationsrate werden auch die Ergebnisse anonymer Mitarbeiterbefragungen und externe Arbeitgeberauszeichnungen herangezogen. Diese zeigen ein insgesamt positives Bild der wahrgenommenen Arbeitgeberattraktivität.
Bitte um Erklärung (weil Fluktuationsrate sehr hoch)

Weitere allgemeine Angaben zur Belegschaft

(VS C5)
Ergänzend wird das Verhältnis von Frauen und Männern auf Führungsebene dargestellt, sofern die entsprechenden Daten für den Berichtszeitraum vorliegen. Für diesen Bericht gelten als Führungskräfte jene Mitarbeitenden, die disziplinarische Führungsverantwortung tragen.

Angaben zum Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan:

	GESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	MÄNNLICH IN %	WEIBLICH IN %
Führungskräfte	29	8	21	28 %	72 %
Geschäftsführung	5	1	4	20 %	80 %
Management	3	2	1	67 %	33 %

Kennzahl Wert

Zusätzlich können Angaben zu Leiharbeitnehmer:innen und selbstständigen Personen gemacht werden, sofern sie ausschließlich für BIOGENA tätig sind.

Art der Arbeitskraft

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren neben den eigenen Beschäftigten auch nicht angestellte Arbeitskräfte für BIOGENA tätig. Dies betraf eine:n Werkvertragnehmer:in sowie fallweise Leiharbeitnehmer:innen.

Gesundheit und Sicherheit

(VS B9)
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind Bestandteil der betrieblichen Abläufe. Dies ist insbesondere für Produktions-, Lager-, Labor- und Logistikbereiche relevant. Arbeitsunfälle werden dokumentiert und im Rahmen der internen Prozesse ausgewertet.

Kennzahl	Wert
Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Unfälle	5
Anzahl Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen	0

Vergütung, Kollektivvertrag und Mindestlohn

(VS B10)

Anteil der Beschäftigten mit kollektivvertraglicher Abdeckung: 2024/25, Annahme 100 %:

- Für AT ja KV für Handelsangestellte
- Für DE nein keine Tarifanwendung
- Für UK nein KV Anwendung
- Für CH nein KV Anwendung
- Für IT ja Manteltarifvertrag für Arbeitnehmer von Unternehmen des Tertiär-, Handels- und Dienstleistungssektors

Selbstständige Personen, die ausschließlich für BIOGENA tätig sind:

- Werkvertragnehmer:innen (1x)
- Leiharbeitnehmer:innen 2024/25 (Ja immer wieder) – trifft das möglicherweise zu. Wird hier eine Kennzahl benötigt?

BIOGENA hält die geltenden gesetzlichen und kollektivvertraglichen Vorgaben zur Vergütung ein. Die Beschäftigten erhalten mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen oder kollektivvertraglichen Mindestlohn.

Gender Pay Gap:

Der Gender Pay Gap wurde bislang nicht unternehmensweit bzw. je Gesellschaft standardisiert erhoben. In den Teams wird grundsätzlich auf faire Entlohnung geachtet; die Verantwortung liegt bei den jeweiligen direkten Führungskräften. Im Hinblick auf die kommende Entgelttransparenzgesetzgebung ist vorgesehen, künftig standardisierte Kennzahlen einzuführen. Derzeit besteht keine Rechtspflicht.

Weiterbildung

(VS B10)

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ist ein Bestandteil der Personalarbeit bei BIOGENA. Schulungen und Weiterbildungsangebote unterstützen insbesondere fachliche Qualifikation, Qualitätssicherung, regulatorische Anforderungen sowie persönliche Entwicklung.

KENNZAHL	WERT
Erfasste Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr 2024/2025	3.779:03 Stunden
Durchschnittliche Mitarbeitendenanzahl	437,5
Durchschnittliche Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in	8,6 Stunden

BIOGENA entwickelt die Erfassung der Weiterbildungsstunden kontinuierlich weiter. Im April 2026 wurden die Führungskräfte dafür sensibilisiert, Weiterbildungszeiten im Zeiterfassungssystem einheitlich über die dafür vorgesehene Buchungsart zu erfassen und zu überprüfen. Dadurch wird die Grundlage für eine belastbarere und besser vergleichbare Auswertung in künftigen Berichtsperioden gestärkt.

Menschenrechtspolitiken, Verhaltensgrundsätze und Beschwerdemechanismen

(VS C6 – eigene Belegschaft)

Für die eigene Belegschaft sind im Code of Values und im Code of Honor insbesondere Grundsätze zu respektvollem Umgang, aktiver Kommunikation, Diversity, Feedbackkultur, Verantwortung und gemeinschaftlichem Handeln verankert. Beide Dokumente werden im Rahmen des Onboardings geschult, wodurch neue Mitarbeitende frühzeitig mit den zentralen Werte- und Verhaltensgrundsätzen der von BIOGENA vertraut gemacht werden.
Ein eigenständiger umfassender Menschenrechtskodex bzw. Code of Conduct für die eigene Belegschaft wurde für die Berichterstellung nicht gesondert vorgelegt. Die bestehenden Dokumente enthalten jedoch wesentliche Grundsätze für ein respektvolles, diskriminierungsfreies und verantwortungsbewusstes Arbeitsumfeld. Die Themen Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel sind derzeit noch nicht explizit abgedeckt und sollen künftig in die Verhaltensgrundsätze eingearbeitet werden.

VS-FRAGE	STATUS
Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder eine Menschenrechtspolitik für die eigene Belegschaft?	Code of Values und Code of Honor vorhanden, aber noch kein Code of Conduct
Kinderarbeit abgedeckt?	NEIN
Zwangsarbeit abgedeckt?	NEIN
Menschenhandel abgedeckt?	NEIN
Diskriminierung abgedeckt?	JA
Unfallverhütung abgedeckt?	JA
Sonstige Themen	Respekt, Diversity, Feedbackkultur, Verantwortung, Zusammenarbeit
Beschwerdemechanismus für die eigene Belegschaft vorhanden?	JA

Mitarbeitende können arbeitsbezogene Anliegen bereits über bestehende interne Kommunikations- und Feedbackwege einbringen.
Außerdem gibt es ein Hinweisgebersystem. Das Infosheet dazu ist für Kollegen auf unserer internen Kommunikationsplattform zu jederzeit abrufbar, sowie im Onboarding verankert.

Schwere negative Vorfälle im Bereich Menschenrechte

(VS C7)

Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten schwerwiegenden Vorfälle im Bereich Menschenrechte innerhalb der eigenen Belegschaft bekannt. Dies umfasst insbesondere Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstigen schwerwiegenden arbeitsbezogenen Menschenrechtsverletzungen.

Wie wir miteinander arbeiten, ist Teil unserer Verantwortung. Menschen brauchen Vertrauen, Raum für Entwicklung und die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Julia Hoffmann
CEO BIOGENA Group

7.1.2 Ziele und geplante Maßnahmen

Zur weiteren Stärkung der eigenen Belegschaft kann BIOGENA in den kommenden Berichtsperioden konkrete Ziele und Maßnahmen für zentrale personalbezogene Handlungsfelder definieren. Im Fokus stehen insbesondere Mitarbeitendenbindung, Führung, Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit, interne Feedbackwege sowie die Weiterentwicklung belastbarer HR-Kennzahlen.

HANDLUNGSFELD	MÖGLICHES ZIEL	MÖGLICHE MASSNAHMEN
Mitarbeitendenbindung	Fluktuation regelmäßig analysieren und gezielte Maßnahmen zur Bindung ableiten	Strukturierte Exit-Gespräche, Auswertung von Austrittsgründen, Ableitung bereichsspezifischer Maßnahmen
Führung	Führungskompetenzen systematisch weiterentwickeln	Führungskräftetrainings, regelmäßige Feedbackformate, klare Führungsgrundsätze, Austauschformate für Führungskräfte
Weiterbildung	Weiterbildungsaktivitäten transparenter und vergleichbarer erfassen	Einheitliche Buchung von Weiterbildungszeiten, Sensibilisierung der Führungskräfte, jährliche Auswertung nach Geschlecht und Bereichen
Weiterbildung	Weiterbildungsaktivitäten transparenter und vergleichbarer erfassen	Einheitliche Buchung von Weiterbildungszeiten, Sensibilisierung der Führungskräfte, jährliche Auswertung nach Geschlecht und Bereichen
Arbeitssicherheit	Prävention und Bewusstsein für sichere Arbeitsbedingungen stärken	Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, Analyse arbeitsbezogener Vorfälle, Ableitung präventiver Maßnahmen
Arbeitssicherheit	Prävention und Bewusstsein für sichere Arbeitsbedingungen stärken	Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, Analyse arbeitsbezogener Vorfälle, Ableitung präventiver Maßnahmen
Chancengleichheit	Entwicklung von Frauen und Männern in Führungsfunktionen regelmäßig beobachten	Auswertung des Geschlechterverhältnisses auf Führungsebene, transparente Entwicklungsmöglichkeiten, Sensibilisierung bei Besetzungsprozessen
Beschwerde- und Feedbackwege	Interne Anliegen klar und nachvollziehbar adressierbar machen	Beschreibung bestehender Melde- und Feedbackwege, klare Ansprechpersonen, Prüfung einer strukturierten Dokumentation arbeitsbezogener Anliegen
HR-Datenqualität	Aussagekraft sozialer Kennzahlen schrittweise erhöhen	Einheitliche Definitionen, klare Verantwortlichkeiten für Datenerhebung, jährliche Plausibilisierung der Kennzahlen

Die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen dienen der weiteren Strukturierung der Personalarbeit und sollen nach interner Abstimmung konkretisiert werden. Dabei können Zielwerte, Verantwortlichkeiten und Zeithorizonte ergänzt werden, um Fortschritte künftig noch besser steuerbar und nachvollziehbar zu machen.

7.1.3 Risiken und Chancen

Im Bereich der eigenen Arbeitskräfte ergeben sich Risiken insbesondere aus dem Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte, möglichen Engpässen am Arbeitsmarkt, steigenden Anforderungen an Führung und interne Kommunikation sowie möglichen Fluktuationseffekten in einem dynamisch wachsenden Unternehmensumfeld. Zusätzlich können regulatorische Anforderungen im Arbeitsrecht, im Gesundheitsschutz und in der Gleichbehandlung Auswirkungen auf Personalprozesse und Dokumentationspflichten haben. Gleichzeitig ergeben sich Chancen durch eine strukturierte Weiterentwicklung der Personalarbeit. Eine qualifizierte, stabile und motivierte Belegschaft unterstützt Produktqualität, Innovationsfähigkeit und Kundenvertrauen. Klare Werte- und Verhaltensgrundsätze, transparente Entwicklungsmöglichkeiten, gute Führung und sichere Arbeitsbedingungen stärken die Arbeitgeberattraktivität und können zur langfristigen Mitarbeitendenbindung beitragen.
Die systematische Erfassung und Weiterentwicklung von HR-Kennzahlen schafft zudem eine bessere Grundlage, um Entwicklungen in der Belegschaft frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen gezielt abzuleiten und Fortschritte künftig nachvollziehbar darzustellen.

7.2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

(C6/C7; in Anlehnung an ESRS S2)

Das Thema Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. BIOGENA arbeitet mit etablierten Lieferanten und Geschäftspartnern zusammen und achtet im Rahmen der Beschaffung auf Qualität, Verlässlichkeit und nachvollziehbare Lieferbeziehungen. Auf Basis der aktuellen Lieferantenstruktur sowie der bekannten Herkunft der eingesetzten Rohstoffe werden derzeit keine wesentlichen Risiken im Hinblick auf Arbeitsbedingungen oder menschenrechtliche Verstöße entlang der direkten Wertschöpfungskette identifiziert. Es bestehen keine Hinweise auf systematische Verletzungen arbeitsrechtlicher oder menschenrechtlicher Standards in der direkten Lieferkette. Auch aus Risikosicht werden aktuell keine wesentlichen regulatorischen oder reputationsbezogenen Risiken in diesem Bereich festgestellt. Entwicklungen im regulatorischen Umfeld sowie Veränderungen in der Lieferkettenstruktur werden weiterhin beobachtet.

7.3 Betroffene Gemeinschaften

(in Anlehnung an ESRS S3)

Das Thema betroffene Gemeinschaften wird bei BIOGENA derzeit nicht als wesentlich im Sinne des VS-Standards bewertet. Im Rahmen der Bewertung wurden mögliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf das regionale Umfeld, insbesondere auf Anrainer:innen und die lokale Infrastruktur, geprüft. Auf Basis der aktuellen Geschäftstätigkeit bestehen keine signifikanten Beeinträchtigungen für betroffene Gemeinschaften. Es liegen keine Hinweise auf systematische Konflikte, Beschwerden oder behördliche Verfahren im Zusammenhang mit nachbarschaftlichen oder gesellschaftlichen Auswirkungen vor. Auch aus Risikosicht werden derzeit keine wesentlichen reputationsbezogenen oder regulatorischen Risiken im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften identifiziert. Vor diesem Hintergrund wird das Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.

7.4 Verbraucher:innen und Endnutzer:innen

(in Anlehnung an ESRS S4)

7.4.1 Ausgangssituation und bisherige Entwicklungen

Das Thema Verbraucher und Endnutzer wird bei BIOGENA als wesentlich eingestuft. BIOGENA entwickelt, produziert und vertreibt Mikronährstoffpräparate, die direkt von Verbraucher eingenommen werden. Damit sind Produktsicherheit, Produktqualität, Reinheit, transparente Information und regulatorische Konformität zentrale Voraussetzungen des Geschäftsmodells. Herstellung und Vermarktung unterliegen lebensmittelrechtlichen Vorgaben sowie regulatorischen Anforderungen an gesundheitsbezogene Aussagen.
Die Herstellung erfolgt am Standort Koppl bei Salzburg unter einem zertifizierten Lebensmittelsicherheitsmanagementsystem gemäß FSSC 22000. Ergänzend werden Good Manufacturing Practice (cGMP)-Standards angewendet. Das Managementsystem umfasst definierte Prozesse zur Qualitätssicherung, Risikobewertung und Prozessüberwachung entlang der Wertschöpfungskette.
Zur Absicherung der Produktsicherheit besteht ein dokumentiertes Rückruf- und Rücknahmemanagement. Dieses regelt den Ablauf vom Erstverdacht über Risikobewertung, Sperrung, Rückverfolgbarkeit, Kommunikation und Ursachenanalyse bis hin zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen. Die Wirksamkeit des Prozesses wird über einen jährlichen Mock Recall überprüft.
Gesundheitsbezogene Aussagen unterliegen einem internen Freigabeprozess. Etiketten und produktbezogene Drucksorten werden zunächst intern durch Regulatory Affairs erstellt bzw. geprüft, anschließend im Vier-Augen-Prinzip kontrolliert und nach Freigabe durch die Geschäftsführung zusätzlich extern begutachtet, üblicherweise durch das LEFO-Institut im Rahmen einer Verkehrsfähigkeitsbescheinigung. Auch Texte für Produktdetailseiten im Webshop werden vor Veröffentlichung durch Regulatory Affairs geprüft.
Darüber hinaus werden alle produzierten Chargen in externen Laboren überprüft. Eine dokumentierte Chargenrückverfolgbarkeit ist vorhanden und gesetzlich vorgeschrieben. Reklamationen werden strukturiert erfasst und detailliert analysiert. Im Umgang mit Verbraucher und Endnutzer ist neben Produktsicherheit und regulatorischer Konformität auch der sorgfältige Umgang mit personenbezogenen Daten relevant. Weitergehende Aussagen zu Zuständigkeiten und internen Prozessen werden im Kapitel Unternehmensführung eingeordnet.
Im Berichtsjahr gab es keine Produktrückrufe und keine meldepflichtigen Vorfälle im Bereich Produktsicherheit. Reklamationen wurden strukturiert erfasst und analysiert; die Reklamationsquote lag bei 0,015 %. Die Ursachen von Reklamationen werden systematisch ausgewertet, um mögliche Verbesserungen in Produkten, Prozessen oder Kommunikation abzuleiten.
Im Bereich regulatorische Konformität kam es im Geschäftsjahr 2024/2025 zu Beanstandungen bei drei Produkten in Österreich sowie zu Aufforderungen zur Rechtfertigung bei vier weiteren Produkten in Deutschland. Insgesamt wurden 25 BIOGENA-Produkte von Behörden gezogen. Die entsprechenden Vorgänge werden im Rahmen der bestehenden regulatorischen Prozesse bearbeitet und fließen in die laufende Weiterentwicklung der Prüf- und Freigabeprozesse ein.

7.4.2 Ziele und geplante Maßnahmen

Für den Bereich Verbraucher:innen und Endnutzer:innen stehen die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Qualitäts-, Prüf- und Freigabeprozesse sowie die laufende Beobachtung regulatorischer Anforderungen im Vordergrund
Mit Kaizogena Q verfolgt BIOGENA den Anspruch, Produktqualität, Produktsicherheit und qualitätsrelevante Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Qualität wird dabei entlang der gesamten Wertschöpfungskette betrachtet – von der Auswahl und Bewertung der Rohstoffe und Lieferanten bis zum fertigen Produkt. Klar definierte Anforderungen, gezielte Prüf- und Monitoringprogramme sowie kontinuierliche Prozessverbesserungen sollen dazu beitragen, Abweichungen frühzeitig zu erkennen, Fehler zu vermeiden und Ausschuss, Nacharbeit sowie unnötigen Ressourceneinsatz zu reduzieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der internen analytischen Kompetenz sowie der gezielten Weiterentwicklung des Netzwerks spezialisierter Partnerlabore.

Chancen und Risiken

Risiken bestehen für BIOGENA insbesondere im Hinblick auf Produkthaftung, regulatorische Anforderungen im Lebensmittel- und Gesundheitsbereich sowie mögliche Reputationsrisiken bei Qualitäts- oder Kennzeichnungsabweichungen. Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus den etablierten Qualitäts- und Sicherheitsprozessen, der externen Chargenprüfung, der strukturierten Rückverfolgbarkeit sowie dem mehrstufigen Freigabeprozess für gesundheitsbezogene Aussagen. Diese Maßnahmen stärken das Vertrauen von Verbraucher:innen, Fachkreisen und Behörden und unterstützen damit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.



#08
UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

VS B11; C8; C9; in Anlehnung an ESRS G1

8.1 Ausgangssituation und bisherige Entwicklung

Die Unternehmensführung von BIOGENA basiert auf einem werteorientierten Ansatz. Zentrale Grundsätze wie Verantwortung, Vertrauen, Verlässlichkeit, klare Kommunikation und verantwortungsbewusstes Handeln sind im Code of Values und im Code of Honor verankert. Diese Dokumente bilden eine wichtige Grundlage für das Führungs- und Entscheidungsverständnis innerhalb der Organisation.

Aus Governance-Perspektive sind insbesondere jene Grundsätze relevant, die verantwortungsvolle Entscheidungen, Vorbildwirkung, Qualitätsbewusstsein, transparente Kommunikation, Lern- und Fehlerkultur sowie konsequentes Handeln im Sinne des Unternehmens betreffen. Der Code of Values enthält zudem ein Bekenntnis zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Derzeit liegt kein eigenständiger Code of Conduct auf Konzernebene vor. Zentrale Werte- und Verhaltensgrundsätze werden über den Code of Values und den Code of Honor abgebildet.

Verurteilungen und Bußgelder wegen Korruption und Bestechung

(VS B11)

Im Berichtszeitraum lagen nach aktuellem Informationsstand keine Verurteilungen oder Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Antikorruptions- oder Antibestechungsgesetze vor.

Umsätze aus sensiblen Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenz Benchmarks

(VS C8)

BIOGENA ist nicht in den im VS genannten sensiblen Sektoren tätig und erzielt keine Umsätze aus kontroversen Waffen, Tabakproduktion, fossilen Brennstoffen oder der Herstellung von Pestiziden bzw. anderen agrochemischen Produkten. Ein Ausschluss aus einem EU-Referenz-Benchmark, der mit dem Übereinkommen von Paris im Einklang steht, liegt nicht vor.

Datenschutz und Verantwortlichkeiten

Der Schutz personenbezogener Daten ist Bestandteil der Governance- und Compliance-Strukturen der BIOGENA Group. Für Datenschutzthemen ist eine verantwortliche interne Stelle benannt. Diese unterstützt die Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen, insbesondere im Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, Kund:innen, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern.

Hinweisgeber- und Beschwerdemechanismen

(VS C6)

BIOGENA verfügt über interne Kommunikations- und Feedbackstrukturen zur Adressierung organisatorischer und arbeitsbezogener Themen. Die Weiterentwicklung formalisierter Hinweisgeber- und Beschwerdemechanismen wird laufend geprüft.
Im Berichtszeitraum lagen keine bestätigten schwerwiegenden Vorfälle im Zusammenhang mit Korruption oder sonstigem rechtswidrigem Verhalten innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit vor.

8.2 Ziele und geplante Maßnahmen

Einführung eines konzernweiten **Code of Conduct** als Ergänzung zu Code of Values und Code of Honor.
Klare Dokumentation von Zuständigkeiten für Nachhaltigkeit, Compliance und Governance.
Regelmäßige Kommunikation und Verankerung der Governance-Grundsätze im Onboarding, in Führungskräfteformaten und in internen Prozessen.
Strukturierte Erfassung und Bewertung wesentlicher Governance-, Compliance- und Nachhaltigkeitsrisiken.
Klare Darstellung von Hinweisgeber- und Beschwerdewegen.

8.3 Risiken und Chancen

Governance-bezogene Risiken ergeben sich insbesondere aus regulatorischen Anforderungen, steigenden Dokumentationspflichten sowie möglichen Compliance- und Reputationsrisiken. Für BIOGENA sind zudem Qualitäts-, Beschaffungs- und Produktkonformitätsrisiken relevant, da das Unternehmen auf hochwertige Rohstoffe, verlässliche Lieferanten, regulatorische Konformität und stabile interne Prozesse angewiesen ist.
Risiken können sich auch aus der Verfügbarkeit und Qualität relevanter Rohstoffe ergeben. Einschränkungen in der Verfügbarkeit, Qualitätsabweichungen, Preissteigerungen oder Lieferverzögerungen können Produktionsplanung, Lieferfähigkeit und Produktentwicklung beeinflussen.
Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus einer klaren Governance-Struktur, verlässlichen Entscheidungsprozessen und gut dokumentierten Verantwortlichkeiten. Eine transparente Unternehmensführung stärkt das Vertrauen von Kund:innen, Fachkreisen, Geschäftspartnern, Mitarbeitenden und Finanzierungspartnern. Sie unterstützt zudem die langfristige Stabilität, Risikosteuerung und Wettbewerbsfähigkeit von BIOGENA.
Weitere Chancen ergeben sich aus dem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein in der Gesellschaft. Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit Prävention, Ernährung, Mikronährstoffen und einem gesundheitsorientierten Lebensstil. Als wissenschaftlich ausgerichtetes Unternehmen mit hoher Qualitätsorientierung kann BIOGENA diese Entwicklung nutzen, um ihre Positionierung im Premiumsegment weiter zu stärken.



#09
FREIWILLIGE KLIMASCHUTZBEITRÄGE

FREIWILLIGE KLIMA-SCHUTZBEITRÄGE

Im Jahr 2025 investierte die BIOGENA Group insgesamt **98.772,82 Euro in freiwillige Klimaschutz- und Waldprojekte**. Damit wurden unter anderem 30.000 Baumpflanzungen in Yucatán über Plant-for-the-Planet sowie 5.000 weitere Bäume im Raum Salzburg über Planted unterstützt.

Ergänzend erwarb die BIOGENA Group über Planted Kompensationsleistungen aus einem Wasserkraftprojekt in Brasilien und einem Windenergieprojekt in Thailand – mit jeweils 1.881 Tonnen CO_2e.

Die insgesamt **3.762 Tonnen CO_2e entsprechen mehr als dem Zehnfachen** der für den betrachteten Bilanzumfang erfassten Treibhausgasemissionen von 354,17 Tonnen CO_2e. Die 35.000 Bäume kommen als zusätzlicher Beitrag zum Klimaschutz hinzu.

MASSNAHME	MENGE	CO_2e ANSATZ	BETRAG IN EUR
Plant for the Planet Yucatán Restoration	30.000 Bäume	Teil der 4.783 t[1]	30.000,00 €
I Planted GmbH Firmenwald bei Salzburg	5.000 Bäume	Teil der 4.783 t[1]	39.282,50 €
I Planted GmbH Hydropower Brasilien	1.881 t CO_2e	1.881 t	15.405,39 €
I Planted GmbH Windpower Thailand	1.881 t CO_2e	1.881 t	14.084,93 €
Interne Gesamtrechnung		**8.545 t**	**98.772,82 €**

[1] Die 4.783 Tonnen CO_2e sind der gemeinsame rechnerische Ansatz beider Waldprojekte gemäß der internen Gesamtrechnung.

Freiwillige Maßnahmen sind für mich ein wichtiger Ausdruck unternehmerischer Verantwortung. Sie zeigen, dass wir aus eigener Überzeugung handeln und über gesetzliche Vorgaben hinaus etwas bewegen wollen. Entscheidend ist, dass daraus konkrete Schritte entstehen, deren Fortschritte wir transparent und nachvollziehbar machen.

Dr. Albert Schmidbauer
Gründer & CEO BIOGENA Group

35.000 Bäume in Yucatán und Salzburg

Zwei Waldprojekte mit einem gemeinsamen CO_2e-Ansatz von 4.783 Tonnen[1]

BIOGENA unterstützt die Entwicklung von Wäldern sowohl international als auch in der eigenen Region. Insgesamt wurden 2025 über Plant-for-the-Planet und Planted 35.000 Baumpflanzungen unterstützt: 30.000 in Mexiko und 5.000 im Raum Salzburg.

9.1

Yucatán: 30.000 Bäume für die Wiederherstellung von Wäldern

Mit dem Projekt „Yucatán Restoration" von Plant-for-the-Planet unterstützt BIOGENA die Wiederherstellung geschädigter Waldflächen auf der mexikanischen Yucatán-Halbinsel. Dafür werden heimische Baumarten gepflanzt, junge Bäume gepflegt und ihre Entwicklung regelmäßig beobachtet. Ziel ist es, vielfältige Waldökosysteme wiederherzustellen und Lebensräume für die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten zu fördern. BIOGENA unterstützte das Projekt 2025 mit einem Beitrag für 30.000 Baumpflanzungen.

MASSNAHME	MENGE	CO_2e ANSATZ	BETRAG IN EUR
Plant for the Planet Yucatán Restoration	30.000 Bäume	Teil der 4.783 t[1]	30.000,00 €

9.2

Salzburg: 5.000 Bäume für den BIOGENA Firmenwald

Gemeinsam mit Planted unterstützt BIOGENA einen Firmenwald im Raum Salzburg. Der Beitrag für 5.000 Baumpflanzungen ergänzt das internationale Engagement um ein Waldprojekt in der eigenen Region. Ziel ist die langfristige Entwicklung und Stärkung von Waldökosystemen. Damit verbindet BIOGENA seine regionale Verbundenheit mit einem konkreten, freiwilligen Beitrag zur Waldentwicklung.

MASSNAHME	MENGE	CO_2e ANSATZ	BETRAG IN EUR
I Planted GmbH Firmenwald bei Salzburg	5.000 Bäume	Teil der 4.783 t[1]	39.282,50 €

[1] Die 4.783 Tonnen CO_2e sind der gemeinsame rechnerische Ansatz beider Waldprojekte gemäß der internen Gesamtrechnung.



9.3

Hydropower Brasilien: Sauberer Strom aus Wasserkraft

Durch die Errichtung und den Betrieb des Wasserkraftwerks Barra Grande in Südbrasilien wird sauberer Strom aus erneuerbaren Wasserressourcen erzeugt, der dazu beiträgt, die wachsende Nachfrage nach Strom in Brasilien zu decken. Die Projektaktivität trägt zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bei. Die damit verbundenen Vorteile sind:

- Sauberer Strom aus erneuerbarer Ressource
- Wirtschaftliche Entwicklung der Region durch die Schaffung von mehr als 5.000 direkten und indirekten Arbeitsplätzen während der Bau- und Betriebsphase
- Qualifikation der Mitarbeiter für den Markt, Beitrag zum Wissenszuwachs und Bildungsniveau der lokalen Bevölkerung

MASSNAHME	MENGE	CO_2e ANSATZ	BETRAG IN EUR
I Planted GmbH Hydropower Brasilien	1.881 t CO_2e	1.881 t	15.405,39 €

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH
9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE
13 CLIMATE ACTION

Gold Standard for the Global Goals
Verified Carbon Standard A VERRA STANDARD

9.4

Windpower Thailand: Erzeugung von sauberem Strom durch die Nutzung von Windenergie

Das Projekt besteht aus 30 Windkraftanlagen mit einer Leistung von jeweils 3,0 MW. Der im Rahmen des Projekts erzeugte Strom wird in das thailändische Stromnetz eingespeist. Die Windräder ersetzen Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen betrieben würden. Die damit verbundenen Vorteile sind:

- Schaffung von Arbeitsplätzen während der Bau- und Betriebsphase
- Entwicklung der Infrastruktur in der Region, wie z. B. Ausbau von Straßen und Förderung der lokalen Wirtschaft
- Investition in saubere Technologien in der Region
- Verringerung der Treibhausgasemissionen

MASSNAHME	MENGE	CO_2e ANSATZ	BETRAG IN EUR
I Planted GmbH Windpower Thailand	1.881 t CO_2e	1.881 t	14.084,93 €



#10
ANHANG

ANHANG



SDGs – wo tragen wir bei

BIOGENA orientiert sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie an ausgewählten Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die nachfolgende Übersicht zeigt die thematische Zuordnung zu den wesentlichen Handlungsfeldern des Unternehmens.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die thematische Zuordnung zu den wesentlichen Handlungsfeldern des Unternehmens.

SDG 2 – Kein Hunger

Als Anbieter von Mikronährstoffpräparaten beschäftigt sich BIOGENA intensiv mit einer ausreichenden Versorgung des Menschen mit Vitaminen, Mineralstoffen und weiteren essenziellen Nährstoffen. Damit besteht insbesondere über das Unterziel zur Bekämpfung von Mangelernährung ein Bezug zu SDG 2. BIOGENA setzt dabei auf geprüfte Rohstoffe, wissenschaftlich entwickelte Rezepturen und eine hohe Produktqualität. Die Rohstoffe werden nach Kriterien wie Qualität, Reinheit, wissenschaftlicher Dokumentation und Nachhaltigkeit ausgewählt.

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Gesundheit und Wohlbefinden bilden den Kern des Geschäftsmodells von BIOGENA und machen SDG 3 zu einem der zentralen Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens. BIOGENA entwickelt und produziert Mikronährstoffpräparate und ergänzt diese um Diagnostik, Gesundheitswissen und weitere Angebote rund um Prävention und Wellbeing. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus Medizin, Ernährungswissenschaft und Biochemie sowie eigene und externe Forschungsaktivitäten bilden dabei eine wesentliche Grundlage für die Produktentwicklung.

SDG 4 – Hochwertige Bildung

BIOGENA versteht Wissenstransfer als wichtigen Bestandteil seines Gesundheitsansatzes. Mit der BIOGENA Academy stellt das Unternehmen wissenschaftlich fundiertes Wissen zu Mikronährstoffen, Prävention, Longevity, Ernährung und Gesundheit für Fachpersonen, Partner und interessierte Privatpersonen zur Verfügung. Digitale, flexible Lernformate ermöglichen eine orts- und zeitunabhängige Weiterbildung und unterstützen Menschen dabei, Gesundheitszusammenhänge besser zu verstehen und informierte Entscheidungen zu treffen.

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Der Einsatz erneuerbarer Energie ist ein wesentlicher Ansatzpunkt zur Reduktion der betrieblichen Treibhausgasemissionen von BIOGENA. Das Unternehmen betreibt Photovoltaikanlagen an seinen Standorten und plant weitere Anlagen im Zuge von Bauprojekten. Die erzeugte Solarenergie wird direkt zur Energieversorgung der Standorte genutzt und unterstützt BIOGENA dabei, den Anteil erneuerbarer Energie zu erhöhen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

BIOGENA misst der Unternehmenskultur und der Entwicklung seiner Mitarbeitenden eine hohe Bedeutung bei. Flexible Arbeitsmodelle, Homeoffice- und Teilzeitmöglichkeiten, Weiterbildungsangebote, Gesundheitsleistungen sowie Unterstützung bei nachhaltiger Mobilität gehören zum betrieblichen Angebot. Die Unternehmenskultur basiert nach eigenen Angaben auf Vertrauen, Respekt, Eigenverantwortung und persönlicher Entwicklung. 2026 wurde BIOGENA erneut als einer der „Best Workplaces Austria" ausgezeichnet.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Forschung, Entwicklung und Innovation sind wesentliche Bestandteile des Geschäftsmodells von BIOGENA. Das Unternehmen betreibt eine eigene Produktion in Österreich und verbindet diese mit wissenschaftlicher Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Kooperationen mit externen Forschungspartnern. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden in Rezepturen und Gesundheitslösungen überführt und durch eigene Produktstudien weiterentwickelt. Damit trägt BIOGENA zur Stärkung wissensbasierter Innovation und hochwertiger regionaler Wertschöpfung bei.

SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Für BIOGENA ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen, Verpackungen und Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette von Bedeutung. Das Unternehmen setzt unter anderem auf eine Green-PE-Dose aus nachwachsenden Rohstoffen, recyclingfähige Verpackungslösungen, Verpackungsmaterial aus Altpapier und die zunehmende Digitalisierung von Prozessen wie der Rechnungsstellung. Auch bei der Auswahl von Rohstoffen werden neben Qualität und Reinheit Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Dadurch sollen Ressourcenverbrauch, Abfälle und Umweltwirkungen schrittweise reduziert werden.

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimaschutz betrifft BIOGENA insbesondere über Energieverbrauch, Produktion, Verpackung, Logistik und Mobilität. Das Unternehmen setzt unter anderem Photovoltaikanlagen, eine elektrifizierte Firmenflotte, Unterstützung für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Maßnahmen zur Verringerung von Verpackungs- und Papierverbrauch ein. Für den VS-Bericht steht dabei vor allem die kontinuierliche Vermeidung und Reduktion der tatsächlich verursachten Treibhausgasemissionen im Vordergrund.

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Kooperationen sind insbesondere für Forschung, Wissensaustausch und Innovation von großer Bedeutung. BIOGENA arbeitet mit universitären Forschungseinrichtungen, Laboren, Forschungsgesellschaften, Therapiezentren sowie Ärzt:innen und Therapeut:innen zusammen. Durch diese Netzwerke werden wissenschaftliche Erkenntnisse ausgetauscht, Forschungsprojekte unterstützt und Ergebnisse in die Produktentwicklung sowie in die Weiterbildung überführt.

VSME-REFERENZINDEX

BIOGENA VSME 2024/2025

Zuordnung der VSME-Angaben zu den Kapiteln im Bericht

VSME-REFERENZ	THEMA IM BERICHT	KAPITEL IM BERICHT	ZUORDNUNG / HINWEIS
B1	Erstellungsgrundsätze und Berichtsmethodik	3	Allgemeine Berichtsgrundlage, Konsolidierungskreis, Berichtszeitraum und Berichtsmethodik
B1	Unternehmensangaben	4.1; 4.2	Rechtsform, NACE, Bilanzsumme, Umsatz, Beschäftigte, Hauptgeschäftsland, Standorte und Geolokalisierung
B1	Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen oder Labels	4.1	FSSC 22000, cGMP und ggf. weitere Zertifizierungen; final durch BIOGENA bestätigen
C1	Unternehmensprofil, Geschäftsmodell und Strategie	4; 4.3; 4.4	Produkte, Märkte, Geschäftsbeziehungen, Wertschöpfungskette und nachhaltigkeitsbezogene Schlüsselelemente
B2 / C2	Nachhaltigkeitsbezogene Praktiken, Richtlinien und Initiativen	4.4; thematisch in 6–8	Wird thematisch in Umwelt, Soziales und Unternehmensführung beschrieben, sofern relevant
B3	Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen	6.1.1	Energieverbrauch, Scope 1, Scope 2 und Treibhausgasintensität
C3	Klimaziele und geplante Maßnahmen	6.1.2	Ziele und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen
C4	Klimarisiken	6.1.3	Physische Risiken, Übergangsrisiken und Anpassungsmaßnahmen
B4	Umweltverschmutzung	6.4	Bewertung von Emissionen in Luft, Wasser und Boden
B5	Biodiversität	6.3	Standorte in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten
B6	Wasser	6.2	Wasserentnahme, Wasserverbrauch und Wasserstressgebiete
B7	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	6.5	Materialeinsatz, Verpackung, Abfall und Kreislauffähigkeit
B8	Eigene Arbeitskräfte: allgemeine Merkmale	7.1.1	Beschäftigte nach Vertragsart, Geschlecht und Land, Fluktuation
C5	Weitere Angaben zur Belegschaft	7.1.1	Führungsebene, selbstständige Personen und Leiharbeitnehmer:innen
B9	Gesundheit und Sicherheit	7.1.1	Arbeitsunfälle und Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen
B10	Vergütung, Kollektivvertrag und Weiterbildung	7.1.1	Mindestlohn, Kollektivvertragsabdeckung, Gender Pay Gap und Weiterbildungsstunden
C6	Menschenrechtspolitiken und Beschwerdemechanismen	7.1.1	Verhaltenskodex/Menschenrechtspolitik und Beschwerdemechanismus für eigene BelegschaftAusschluss aus EU-Referenz-Benchmarks
C7	Schwere negative Vorfälle im Bereich Menschenrechte	7.1.1; 7.2; 7.3; 7.4	Eigene Belegschaft sowie ggf. Wertschöpfungskette, Gemeinschaften, Verbraucher:innen und Endnutzer:innen
B11	Korruption und Bestechung	8.1	Verurteilungen und Bußgelder wegen Antikorruptions- oder Antibestechungsverstößen
C8	Sensible Sektoren und EU-Referenz-Benchmarks	8.1	Umsätze aus sensiblen Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenz-Benchmarks
C9	Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan	8.1	Geschlechterverhältnis in Geschäftsführung, Beirat oder relevantem Leitungsorgan
Ergänzend	Datenschutz und Verantwortlichkeiten	8.1	Keine eigene VSME-Kennzahl; ergänzende Governance-Angabe
Ergänzend	SDG-Zuordnung	9	Freiwillige ergänzende Einordnung; keine eigene VSME-Pflicht

GESELLSCHAFTEN UND ÖNACE-KENNZIFFERN

GESELLSCHAFT	ÖNACE-KENNZIFFER
BIOGENA Group Invest GmbH & Co KG	20251353
Alimentastic Food Innovation GmbH	20250884
AKIRA Management Holding GmbH	20251295
BIOGENA Management Holding GmbH	20251353
BIOGENA Naturprodukte GmbH	20251011
BIOGENA Stores Österreich GmbH	20250994
BVB Good Health Productions GmbH	20250990
BIOGENA Diagnostics Österreich GmbH	20251405
MIRACON Science GmbH	20251369
BIOGENA Deutschland GmbH	keine
BIOGENA GmbH & Co KG	20251011
BIOGENA Group Invest AG	20251353
BIOGENA Alimentastic GmbH	20081016
BIOGENA Biohacking Solutions GmbH	20251666
BIOGENA Good Vibes AG	20251295



BIOGENA